

Landschaftsgärtner-Cup 2020: Die „Deutschen Meister“ kommen aus Sachsen

Spannung bis zum Schluss: Corona-gerechtes Finale im Nürnberger Messepark

Zwei Tage, neun Teams, 15 Stunden: Der landschaftsgärtnerische Top-Nachwuchs traf sich in Nürnberg, um im bundesweiten Berufswettbewerb den „Deutschen Meister“ der angehenden Experten fürs Grün zu ermitteln. Es siegten Erik Stanke und Phil-Elias Kornmacher vom Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen e. V. Mit einer starken Leistung sicherten sich die beiden Sachsen den Meistertitel der angehenden Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner. Im spannenden Finale des Berufswettbewerbes setzten sich Erik Stanke und Phil-Elias Kornmacher gegen die bundesweite Konkurrenz von Zweierteams durch.



Als Vorsitzender des Ausbildungsförderwerks Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. und Präsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) führte Lutze von Wurmb durch die bis zum Schluss spannende Siegerehrung – nicht nur die Teams genossen es sichtlich.

Bedingt durch die Corona-Pandemie und die damit verbundene Absage der GaLaBau-Messe 2020 in Nürnberg, fand in diesem Jahr die „Deutsche Meisterschaft“ der angehenden Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner unter besonderen Vorzeichen statt. Bei strenger Einhaltung der gültigen Abstands- und Hygieneregeln wetteiferten die neun qualifizierten Zweierteams aus den Landesverbänden um den Titel 2020.

Naturnaher Garten im Fokus

Nach zwei anspruchsvollen und intensiven Tagen, bei denen die Länderteams der angehenden Landschaftsgärtnerinnen und

Landschaftsgärtner einen naturnahen Garten nach genauen Kriterien gestalten mussten, ermittelte die aus ganz Deutschland angereiste Fachjury das Siegerduo. Als „Deutscher Meister 2020“ der Landschaftsgärtner-Auszubildenden löste das Team um Erik Stanke vom Mitgliedsbetrieb Schubert & Reimann Garten- und Landschaftsbau OHG, Ebersbach-Neugersdorf, und Phil-Elias Kornmacher vom Mitgliedsbetrieb CGS Creativ Garten Sachsen GmbH, Großschirma, zudem das Ticket für die Teilnahme an der Berufsweltmeisterschaft, den „WorldSkills Shanghai 2021“. Beide Ausbildungsbetriebe des starken Nachwuchses sind Mitgliedsunternehmen im Landesverband Sachsen.

Team des Landesverbands Bayern holt Silber

Das Cup-Team aus Bayern, Lukas Schmidt und Patrick Vonhof (beide Gustav Biedenbacher GmbH Garten- und Landschaftsbau, Kammerstein), sicherte sich hinter dem Siegerteam aus Sachsen mit einer starken Leistung einen hervorragenden zweiten Platz.

Team Nordrhein-Westfalen belegt dritten Platz

Nur knapp hinter den Bayern schaffte es das Cup-Team aus Nordrhein-Westfalen, Matthias Bals und Tim Deitmer, beide vom Ausbildungsbetrieb Daldrup – Gärtner von Eden GmbH & Co. KG, Havixbeck, als Drittplatzierte auf das Siegerpodest im Messepark Nürnberg.

AuGaLa-Vorsitzender Lutze von Wurmb zeigte sich beeindruckt

Der Vorsitzende des Ausbildungsförderwerks Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (AuGaLa) und Präsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V.

In diesem Heft

■ Vorschau WorldSkills Shanghai 2021	4
■ BGL-Bildungspreis: schnell bewerben	4
■ Highlights der BUGA 2021 in Erfurt	5
■ ÜA in der DEULA Witzenhausen	6
■ AuGaLa-Ausbildungsbetriebssuche	7
■ WdA-Seminare: Termine 2021	8



Mit starker Leistung auf Platz 2: Lukas Schmidt (m. r.) und Patrick Vonhof (m. l.) aus Bayern belegten den zweiten Platz (mit AuGala-Vorsitzendem Lutze von Wurmb, l., und Jury-Sprecher Ludger Plaßmann).



Den dritten Platz bei den Deutschen Meisterschaften der Landschaftsgärtner in Nürnberg sicherte sich das Team um Matthias Bals (m. r.) und Tim Deitmer (m. l.) aus Nordrhein-Westfalen.

(BGL), Lutze von Wurmb, war von den herausragenden Leistungen aller neun Teams begeistert: „Dass der Landschaftsgärtner-Cup dieses Jahr nicht im Rahmen der GalaBau-Messe stattfinden konnte, bedauere ich genauso wie die gesamte Branche sehr. Für uns gehören der Landschaftsgärtner-Cup und die Messe untrennbar zusammen. Umso mehr habt Ihr Teilnehmer-Teams unter den erschwerten Rahmenbedingungen der letzten beiden Tage ein starkes Signal des Aufbruchs und der Zuversicht in die Branche gesendet: Wir Landschaftsgärtner stehen auch in der Krise fest zusammen! Die von Euch gezeigten Leistungen an den beiden Wettbewerbstagen waren absolut erstklassig. Dafür möchte ich Euch allen – auch im Namen der gesamten Branche – danken.“

Frischlufveranstaltung: Von Anfang bis Ende unter freiem Himmel

Bei der Siegerehrung im Messepark betonte von Wurmb weiterhin: „Wir alle haben an den beiden Wettkampftagen gesehen, welch herausragendes Engagement, Herzblut und Motivation unser Landschaftsgärtner-Nachwuchs an den Tag legt. Die Leistungen aller Teilnehmer-Teams haben eindrucksvoll bewiesen, wie vielseitig unser

Landschaftsgärtner-Beruf ist. In der aktuellen Situation gibt es keine besseren Botschafter für den Berufsstand als die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Landschaftsgärtner-Cups. Vielen Dank an alle Teams.“



„Deutsches Meistererteam“: Die angehenden Landschaftsgärtner Erik Stanke (m. l.) und Phil-Elias Kornmacher (m. r.) aus Sachsen qualifizierten sich beim bundesdeutschen „Landschaftsgärtner-Cup 2020“ in Nürnberg für die Teilnahme an der Berufsweltmeisterschaft „WorldSkills Shanghai 2021“.

Zwei beeindruckende Arbeitstage bei perfektem Wetter

Für die Bewältigung der Aufgabenstellung während des zweitägigen Wettbewerbs hatten die Teams insgesamt rund 15 Stunden Zeit. Ziel war es für jedes Team, auf einer Fläche von vier mal vier Metern ein landschaftsgärtnerisches Gesamtwerk zu gestalten. Der zu Grunde liegende Gestaltungsplan erforderte die Ausführung der für den Landschaftsgärtner wichtigsten Arbeiten und stellte hohe Anforderungen an die 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Zugelassen waren jene Teams, die bereits im Wettbewerb ihres jeweiligen Landesverbandes überzeugt hatten.

Landschaftsgärtner-Cup: ein fest verankertes Highlight jeden Jahres

Ob bundesdeutsche Meisterschaft im GalaBau-Messejahr oder (in ungeraden Jahren) auf einer Bundes- oder Internationalen Gartenschau: Der Veranstalter des „Landschaftsgärtner-Cup“, das Ausbildungsförderwerk Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V., leistet seit vielen Jahren mit diesem besonderen Engagement der bundesweit bekannten Berufswettbewerbe einen weiteren wichtigen Beitrag zur Motivation in der Ausbildungsarbeit der Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner.



Frauenpower: Allein vier Teilnehmerinnen überzeugten die Besucher und Pressevertreter im Messepark davon, dass der landschaftsgärtnerische Ausbildungsberuf zu Recht auch bei Frauen beliebt ist.

Live-Berichterstattung: Corona-gerecht digitaler denn je

Infos, Fotos, Filme ... per Internet konnte sich jeder schnell, direkt und nahezu live über den Landschaftsgärtner-Cup 2020 informieren. Die Berichterstattung in den sozialen Medien des AuGaLa wurde nicht nur während der Wettbewerbstage stetig „gefüttert“. Im öffentlich zugänglichen Facebook-Auftritt sowie im Instagram-Kanal der Landschaftsgärtner standen und stehen Filme, Fotos und Informationen tagesaktuell zur Verfügung: www.facebook.com/dielandschaftsgaertner sowie www.instagram.com/die_landschaftsgaertner.



Das starke Frauenduo aus Baden-Württemberg.



Auf Abstand und doch gemeinsam: Team Rheinland-Pfalz und Saarland.



Im Vorder- wie Hintergrund nahezu parallel aktiv: Team Hessen-Thüringen.



Auch für die kritischen Juroren galt: Maske oder ausreichend Abstand.

Broschüre zum Wettbewerb: alle Pläne auf einen Blick

Der Landschaftsgärtner-Cup 2020, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die Rahmenbedingungen, die Aufgabe, die Sponsoren ... Besucher konnten sich an den Gewerken mittels Wettbewerbsbroschüre über alle Details der diesjährigen Aufgabe informieren. Online steht diese Broschüre auch weiterhin jederzeit im klassischen Internetauftritt der Landschaftsgärtner zum Download bereit. Direkt über die Homepage www.landschaftsgaertner.com gelangen Sie in die ausführliche Rubrik zum Landschaftsgärtner-Cup 2020, der alle Informationen bereithält.

Thomas Wiemer, AuGaLa, Bad Honnef



Aufeinander abgestimmt: Das Mixed-Team aus Niedersachsen-Bremen.



Verteilte Aufgaben: Für Sachsen-Anhalt von Beginn an klar.



Reinknien war die Devise: Team Berlin und Brandenburg.



„Gefilterter Jubel“: in Corona-Zeiten war auch auf Besucherseite vieles anders.

Starker Wettbewerb - starke Unterstützer





Rund um die Welt erfolgreich: Ob in Kanada, Brasilien oder Russland, die deutsche Nationalmannschaft und die Landschaftsgärtner im Besonderen überzeugen immer wieder auf internationaler Bühne.

WorldSkills Shanghai 2021

Die Berufsweltmeisterschaft zu Gast in der chinesischen Weltstadt

Mit dem Gewinn der Meisterschaft 2020 sicherten sich die sächsischen Landschaftsgärtner Erik Stanke und Phil-Elias Kornmacher auch die Teilnahme an der kommenden Berufsweltmeisterschaft „WorldSkills Shanghai 2021“. Dort werden sie Deutschland im Rahmen der Nationalmannschaft im „Skill Landscape Gardening“ auf internationaler Ebene vertreten. Ein einmaliges Erlebnis, denn zur Berufsweltmeisterschaft werden nicht nur tausende Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus über 70 Nationen in mehr als 50 Berufen sowie Experten erwartet, die WorldSkills locken zudem alle zwei Jahre hunderttausende Besucher in eine der Metropolen der Welt.

Die großen Erfolge der jungen deutschen angehenden Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner bei den Weltmeisterschaften, den WorldSkills, zeugen vom hohen Ausbildungs- und Wettbewerbsstandard in Deutschland: Japan 2007 Silbermedaille, Kanada 2009 Weltmeister, London 2011 „Medallion for Excellence“ (Erreichen der anspruchsvollen 500-Punkte-Marke), Leipzig 2013 Vizeweltmeister und in Brasilien 2015, Abu Dhabi 2017 sowie Russland 2019 erneut die „Medallion for Excellence“.

Weltmeisterschaftsvorbereitungen des sächsischen Teams starten direkt

Für den Bundestrainer Johannes Gugel, erfahrener internationaler Juror im „Skill 37 Landscape Gardening“, und das Team aus Sachsen beginnen kurz nach dem Gewinn des Landschaftsgärtner-Cup 2020 bereits die Absprachen, Planungen und Vorbereitungen für die Berufe-WM des kommenden Jahres. Denn bis zur Reise nach Shanghai vergeht die Zeit schneller als gedacht und um im engen internationalen Feld eine Chance auf die Top-Ten zu haben, müssen



Selbstbewusst und mit Witz: die siegreichen Sachsen scheuen sich auch nicht vor der Weltmeisterschaft in China.

auch die Sieger von Nürnberg, die „Deutschen Meister“ der Landschaftsgärtner früh mit weiterem Training beginnen.

Informationen rund um die vergangenen und kommenden WorldSkills finden Sie direkt über die Homepage www.landschaftsgaertner.com.

Thomas Wiemer, AuGaLa, Bad Honnef

BGL-Bildungspreis 2021

Jetzt noch bis zum 31. Dezember 2020 bewerben und die Chance auf 1.000 Euro Geldprämie und einen 1.500 Euro Fortbildungsgutschein nutzen.

Engagierte Fachkräften, die durch gute schulische Leistungen, aber auch durch berufsständiges und/oder soziales Engagement überzeugen, werden auch dieses Jahr wieder von einer fachkundigen Jury des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) ausgezeichnet. Im Zuge einer exklusiven Veranstaltung auf der Bundesgartenschau 2021 in Erfurt

erhalten bis zu sechs Preisträger dabei jeweils 1.000 Euro Geldprämie und ein Fortbildungsgutschein in Höhe von 1.500 Euro.

Absolventinnen und Absolventen der Ausbildung zum Landschaftsgärtner oder Meister/Techniker, die die Abschlussprüfung nach dem 31. Oktober 2019 abgelegt haben, können sich noch bis zum 31. Dezember 2020 auf

www.bgl-bildungspreis.de oder direkt beim AuGaLa Bildungsreferenten Marian Grabowski (E-Mail: m.grabowski@galabau.de, Tel.: 02224 7707 34) bewerben. Auch Ausbilder, Lehrer oder Betriebsinhaber können geeignete Kandidaten vorschlagen.

Marian Grabowski, AuGaLa, Bad Honnef

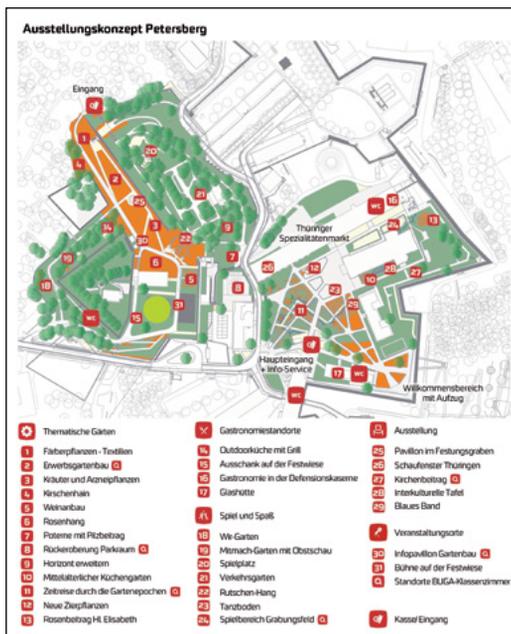
Runde Themengärten präsentieren Gartenvielfalt und Lebenswandel

171 Tage Gartenhighlights auf der BUGA 2021 in Erfurt

Vom 23. April 2021 bis zum 10. Oktober 2021 findet in der Thüringer Landeshauptstadt die Bundesgartenschau 2021 statt. Auf zwei Ausstellungsflächen mit über 43 Hektar sowie mehreren Außenstandorten in Thüringen verteilt, präsentiert der Gartenbau sein Können. Dieser hat in Erfurt eine lange Tradition, denn bereits 1961 fand hier die erste Internationale Gartenschau (IGA) statt. Der Garten- und Landschaftsbau ist selbstverständlich ein fest verankerter Teil dieser Gartenbautradition. So freut sich der Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V. (FGL) besonders, mit den Themengärten der Mitgliedsunternehmen auf dem Gelände des egapark Erfurt einen individuellen Beitrag auf der BUGA 2021 zu leisten.

Themengärten stehen für Vielfalt und Regionalität

In den Themengärten, welche direkt die erste große Attraktion am Haupteingang des egapark bilden, können die Besucher die Vielfalt des Garten- und Landschaftsbaus erleben. Jeder Garten hat ein eigenes Thema, das es zu entdecken und bestaunen gilt. So kann beim Urban Gardening die Vielfältigkeit von Hochbeeten begutachtet werden, Kinder können einen schiefen Turm erklimmen, man lernt wie man sich im eigenen Wohlfühlgarten erst richtig heimisch fühlt und wie gut es sich doch in einem Lounge-Garten erholen lässt. Der Wandel der Natur in Zeiten des Klimawandels ist ein brandaktuelles Thema und wird durch die große Pflanzenvielfalt und die Präsentation von verschiedenen Lebensbereichen in den Themengärten veranschaulicht. Dabei wird vor allem auch auf die Verwendung von regionalen Pflanzen und nachhaltigen Produkten geachtet. Es ist für jeden Besucher etwas dabei.



Am „Punkt“ (Festwiese auf dem Petersberg) geht es rund: 24./25. September 2021, bundesweiter Landschaftsgärtner-Cup in Erfurt.



Nachwuchsförderung: auch in Hessen-Thüringen ein Top-Thema.

(Foto FGL Hessen-Thüringen)

Austausch und Veranstaltungen im Grünen

Der Fachverband Hessen-Thüringen präsentiert den Garten- und Landschaftsbau und seine 330 Mitgliedsunternehmen in seinem Informationspavillon. Von dort aus gibt es geführte Rundgänge durch die Themengärten, wobei man sich die Besonderheiten des jeweiligen Gartens erläutern lassen oder weitere Inspiration für das eigene Grün holen kann. In den 25 Wochen der Bundesgartenschau 2021 werden vom FGL Veranstaltungen zu verschiedenen Themen angeboten. Diese richten sich sowohl an das Fachpublikum als auch an die breite Öffentlichkeit.

Selbstverständlich ist auch der Nachwuchs auf der BUGA 2021 ein großes Thema. Angefangen mit dem Nachwuchswerbestand, der permanent im Informationspavillon des FGL zwischen den Themengärten zu finden ist, bis hin zu zahlreichen Angeboten des FGL zum BUGA-Klassenzimmer, um bereits auch die Kleinen für den GaLaBau zu begeistern. Die Nachwuchsarbeit spielt dauerhaft eine wichtige Rolle. Die FGL freut sich bereits besonders darauf, am 24./25. September den bundesweiten Berufswettbewerb Landschaftsgärtner-Cup 2021 in Erfurt austragen zu dürfen. Dafür ist die Festwiese auf dem Petersberg in Erfurt vorgesehen, wodurch der Landschaftsgärtner-Cup einen besonderen Stellenwert einnehmen wird. Die Teams, Juroren und Gäste können, neben dem spannenden Finale des Berufswettbewerbs, die komplette Wettbewerbszeit über das volle BUGA-Feeling genießen. Zusätzlich soll es im Bundesgartenschau-Zeitraum einen „Tag der Ausbildung in Grünen Berufen“ geben, der die Besucher auf die abwechslungsreichen Ausbildungsberufe aufmerksam machen soll.

Antje Sauter, Felix Schreppe, FGL Hessen-Thüringen, Erfurt



Der Fachverband Hessen-Thüringen: fester Partner der BUGA Erfurt 2021.

Überbetriebliche Ausbildung: grüne Dächern und Fassaden im Fokus

Ein Doppelinterview in der DEULA Witzenhausen

Grüne Fassaden und begrünte Dächer schaffen Lebensräume für Pflanzen und Tiere, sorgen für ein verbessertes Stadtklima und schützen die Wände und Dächer vor Witterungsextremen. Sie dämmen den Schall und sorgen gleichzeitig im grauen Einerlei der Städte für einen herrlichen Farbwechsel im Laufe der Jahreszeiten. Mit begrünten Dächern und Fassaden kann man kleine Paradiese mitten in der Stadt gestalten und so einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung des Sauerstoff- und Wasserhaushaltes leisten. Die DEULA Witzenhausen bietet in Hessen im Rahmen der Überbetrieblichen Ausbildung unter anderem auch den Wahlpflichtkurs „Kurs 08 – Begrünung von Bauwerken“ an. Was verbirgt sich hinter dem Kurs? Wie wird er von den teilnehmenden Auszubildenden gesehen? Dazu haben wir Selina Möller, Ausbilderin an der DEULA Witzenhausen, und Samira Busch, GaLaBau-Auszubildende bei der Stadt Sömmerda, befragt. Hier das Interview:



Lernen am lebenden Objekt: Vertiefung des Pflanzenwissens in der DEULA Witzenhausen.

(Foto: DEULA)

Selina, was ist das Besondere an dem neuen Kurs?

Selina Möller: Dieser Lehrgang zeigt den Teilnehmenden die vielfältigen Möglichkeiten der Begrünung von Fassaden und die unterschiedlichen Aufbauten verschiedener Dachbegrünungsarten in Theorie und Praxis auf. Die für die Fassadenbegrünung geeigneten Pflanzen werden im Kurs vorgestellt, geeignete Kletterhilfen und Rankelemente werden in der Theorie und Praxis verwendet. Dachaufbauten mit Dichtungsbahnen, Drainageschichten, Substratverwendung und Gestaltungsmöglichkeiten sind ebenso Themen wie das

Vorstellen des Praxisprojektes durch die Teilnehmenden und Erkennen von Dachbegrünungspflanzen.

Auf einer Übungsbaustelle stellen sich die Auszubildenden im 4er-Team gemeinsam der Aufgabe, eine Fläche mit Belägen und den hierfür spezifischen Materialien sowie eine begrünte Fläche auf und an einem Gebäude selbstständig herzustellen. Die ausgeführten Arbeiten werden in einem Bautagebuch festgehalten, um so den Auszubildenden die Notwendigkeit einer Baustellendokumentation näher zu bringen.

Zur Vertiefung des Pflanzenwissens für die spätere Abschlussprüfung lernen die Teilnehmenden die Pflanzen sowohl mit ihren botanischen Namen kennen als auch auf der Übungsbaustelle fachgerecht zu verwenden. Die Kursteilnehmenden haben jeden Abend die Möglichkeit, sich die Pflanzen anzuschauen und die Pflanzennamen zu lernen. Wir machen es auch so, dass wir jeden Morgen eine kurze Wiederholung zum Thema Pflanze machen und intensiv das Schreiben, Lesen und Sprechen der Pflanzennamen üben. Dabei gehen wir auch immer wieder auf spezielle Bestimmungsmerkmale der Pflanzen ein. Alle Pflanzen stehen in einer Halle und sind mit einem Etikett beschriftet. Dort können sich die Lehrgangsteilnehmende in den Lerngruppen oder auch einzeln treffen, sich die Pflanzen anschauen und die Pflanzennamen lernen.

Als Lehrgangziel errichten die Auszubildenden einen urbanen Platz mit Pflasterarbeiten, Terrassenbau, Objektbegrünung, Entwässerungsrinnen und bepflanzter Fläche als landschaftsgärtnerisches Gesamtwerk. Die Teilnehmenden stellen die Projekte jeweils der gesamten Gruppe vor. Hierdurch soll der selbstständige Vortrag in Vorbereitung der mündlichen Abschlussprüfung geübt werden.

Welche kreativen Momente hat der Kurs?

Selina Möller: Am Montag starten wir mit dem Thema Fassadenbegrünung. Da ist es so, dass die Auszubildenden ein Gebäude gezeigt bekommen, mit Nord-, West-, Süd- und



Wissen um die Bedeutung der Dach- und Fassadenbegrünung: Selina Möller (l.), Ausbilderin an der DEULA Witzenhausen, und Samira Busch, GaLaBau-Auszubildende aus Thüringen. (Foto: DEULA)

Ostseite. Hier finden sich die Teilnehmenden schon in Gruppen zusammen und beginnen entsprechend der ausgewählten Gebäudeseite und den daraus resultierenden Licht- und Bodenansprüche mit der Bautechnischen Planung. Wird eine Wandverankerung benötigt? Falls ja, welche? Das müssen die Auszubildenden alles selbstständig mit Hilfe von Katalogen aussuchen und entscheiden, welches Material sie nutzen wollen. Sie müssen die Stückzahlen aufschreiben und einmal grob die Kosten berechnen. Jedes Team stellt dann den skizzierten Baustellenentwurf mit Hilfe einer Dokumentenkamera der ganzen Gruppe vor. Gibt es Fragen dazu, dann müssen die Teilnehmenden ihre Arbeit auch verteidigen. Der zweite Punkt ist die Dachbegrünung auf der Übungsbaustelle. Dabei werden Pflanzen selbstständig ausgewählt, die Pflanzung auf dem Papier geplant und auch praktisch umgesetzt.

Samira, was ist Deine Motivation zur Teilnahme an diesem Wahlpflichtkurs?

Samira Busch: In jedem Lehrgang kann man nur dazu lernen. Man kommt immer mit neuem Wissen zurück und ich finde das Thema sehr wichtig, weil ich im öffentlichen Bereich nicht so viel mit Dachbegrünung zu tun habe. Hier erfahre ich, wie eine Fassaden- oder Dachbegrünung aufgebaut ist, welche Pflanzen eingesetzt werden können, welche Sicherheitsvorschriften bei den Arbeiten zu beachten sind. Vielleicht habe ich in meinem späteren beruflichen Leben mit dem Thema zu tun und dann ist es doch gut, wenn ich auf meine in diesem Lehrgang erworbenen Kenntnisse zurückgreifen kann. Ich habe Bücher zu dem Thema gelesen, finde es sehr interessant und bei der DEULA kann man eh immer viel lernen. Und wenn so ein Lehrgang zu einem interessanten Thema angeboten wird, warum sollte man das Angebot nicht annehmen, wenn einem der Ausbildungsbetrieb die Möglichkeit dazu gibt.

Wie schätzt Du die Bedeutung des Themas für den Klima- und Umweltschutz ein?

Samira Busch: Na ja, wenn man darüber nachdenkt, ist Dachbegrünung ja wie ein neues Ökosystem auf einem

Gebäude. Wenn man überall nur Stadt hat, gibt es dort zwar auch Grün- und Rasenflächen, in denen aber häufig die gleichen Pflanzen verwendet werden, dann ist das nicht wirklich eine große Auswahl für Bienen und Vögel. Wenn man eine Dachbegrünung hat, kann man die Bepflanzung individuell auswählen. Und es ist schön, wenn man etwas Grünes hat in einer grauen Stadt, dann kommt vielleicht das Land ein bisschen zurück in die Stadt.

Gibt es hier Erfahrungen in deinem Betrieb mit dem Fassaden- und Dachbegrünung?

Samira Busch: Nein, Erfahrungen gibt es bei uns eher nicht. Wir machen überwiegend Pflegearbeiten im Stadtbereich, Baumschnitt, Pflasterarbeiten und Reparaturarbeiten an Straßen. Deshalb war es meiner Ausbilderin auch wichtig, dass ich an diesem Lehrgang teilnehme. Eine Begrünung der Dachflächen von Bushaltestellen, wie es sie schon in einigen Städten insbesondere in den Niederlanden gibt, kann ich mir schon vorstellen. Wenn das Thema Dach- und Fassadenbegrünung in den nächsten Jahren noch mehr an Aktualität gewinnt und wenn man darüber nachdenkt, dass Dachbegrünung ein großer Klimafaktor ist, könnte es auch ein Thema für Städte und Kommunen werden.

Wie schätzt Du die Nachfrage potentieller Kunden nach Fassaden- und Dachbegrünung ein?

Samira Busch: Dass die Nachfrage in Zukunft größer wird, kann ich mir definitiv vorstellen. Viele Menschen streben immer mehr zum Neuem, Größerem, Modernem, aber mittlerweile auch immer mehr in die Natur. Wir merken, dass der Klimawandel Einzug gehalten hat. Wenn die Menschen erfahren, dass es beim Thema Dachbegrünung um mehr als Blumen auf dem Dach, sondern um neue Ökosysteme geht und die Natur in die Städte zurückbringt, ist es für mich vorstellbar, dass sich mehr und mehr Menschen dafür interessieren und dies zu zusätzlichen Aufgaben für Gartenbaubetriebe führen könnte.

Wie hat dir der Kurs bisher gefallen?

Samira Busch: Ich finde ihn cool, auch mit dieser Theorie. Klar, die in der Theorie behandelten Themen sind manchmal etwas trocken, aber wir dürfen ja auch praktisch umsetzen, was wir in der Theorie behandeln. Im Endeffekt erhalten wir sehr viele Informationen und man muss sich wirklich anstrengen und gut zuhören. Wir bekommen aber eine super Lehrgangsunterlage, in der wirklich alles zum Thema aufgeführt ist. Wir schreiben da auch unsere eigenen Notizen rein. Das hilft wie ein zweites Lehrbuch. Die praktischen Tätigkeiten im Kurs finde ich sehr gut und auch die Maschinen, die uns zur Verfügung stehen. Wir nutzen hier z. B. einen E-Lader für Transportarbeiten und können ausprobieren, wie dieser funktioniert und effektiv eingesetzt werden kann.

Hubert Lücking, Bundesverband DEULA e. V., Westerstede, www.deula.de

AuGaLa-Ausbildungsbetriebssuche: kostenlos gefunden werden

Gerade in Corona-Zeiten, in denen der Fokus oftmals auf digitalen Informationen liegt, ist es für Betriebe umso wichtiger, online gefunden zu werden. Nutzen Sie kostenlos die Ausbildungsbetriebssuche des AuGaLa für den digitalen Kontakt mit Ihren kommenden Auszubildenden.

Sichern Sie sich die Fachkräfte der Zukunft mit der AuGaLa-Ausbildungsbetriebssuche, denn die Pandemie hat der Digitalisierung deutlichen Vorschub geleistet. Wer nicht online zu finden ist, wird oftmals vollkommen außeracht gelassen – das gilt vor allem für eine suchende jugendliche Zielgruppe.



Vor dem Hintergrund der geltenden Datenschutzgrundverordnung, ist es für das Ausbildungsförderwerk zwingend erforderlich, die aktive Einwilligung der Unternehmen zu erhalten, damit diese in der AuGaLa-Ausbildungsbetriebssuche erscheinen. Mit der Suche auf www.augala.de und www.landschaftsgaertner.com, der wesentlichen Nachwuchswerbeseite des AuGaLa, finden potenzielle Bewerber und Unternehmen schnell zusammen.

Seien Sie erreichbar: Wie Ihr Unternehmen, neu oder erneut, in der Ausbildungsbetriebssuche erscheint, finden Sie (wie das Antragsformular zum Download) direkt über die Startseite www.augala.de.

Thomas Wiemer, AuGaLa, Bad Honnef

Zeitraum	Titel	Referent	Ort
Verband Berlin und Brandenburg			
10./11.02.2021	Gute Ausbildung als Arbeitgebermarke	Susanne Preuß	Großbeeren
Verband Baden-Württemberg			
13.11.2020	Blockaden, Gehirn, Lernerfolg – wie Sie Ihre Azubis zum Lernerfolg führen	Victoria Stübner	Leinfelden-Echterdingen
27.11.2020	Digitale Fitness für Ausbilder im GaLaBau – Moderne Medien in der Ausbildung	Bernd Hoffstedde und Holger Strunk	Heidelberg
29.01.2021	Der Ausbilder – aufmerksam, fokussiert und verbindlich	Steffen Stoll	Leinfelden-Echterdingen
05.02.2021	Lernen von den Besten – Erfolgsfaktoren der Top-Ausbilder	Eberhard Breuninger, Dagmar Lang	Leinfelden-Echterdingen
26.02.2021	Entspannt in die Ausbildung gehen – der richtige Umgang mit Stress	José Flume	Leinfelden-Echterdingen
12.11.2021	Vermittlung von Pflanzenkenntnissen	Ulrich Herzog	Bad Krozingen
19.11.2021	Gestern Azubi – heute Fachkraft: in neue Führungs- und Ausbildungsaufgaben hineinwachsen	Sascha Klein	Leinfelden-Echterdingen
26.11.2021	Digitale Medien in der Ausbildung – Machen Sie sich fit!	Bernd Hoffstedde und Holger Strunk	Heidelberg
Verband Hessen-Thüringen			
26.11.2020	Wie Sie Auszubildende an ihr Unternehmen binden – vor, während und am Ende der Ausbildungszeit	Sabine Bleumortier	Wiesbaden
08.12.2020	Blockaden, Gehirn, Lernerfolg – wie Sie Ihre Azubis zum Lernerfolg führen	Victoria Stübner	Wiesbaden
Verband Niedersachsen-Bremen Informationen zu WdA-Online-Seminaren auf www.galabau-nordwest.de			
19./20.11.2020	Vom Azubi zur Fachkraft (Beachten Sie die Informationen auf www.galabau-nordwest.de)	Jörg Buschfeld	Bremen
26./27.01.2021	Der Ausbilder – glaubwürdig, verbindlich und klar	Steffen Stoll	Bremen
18.02.2021	Ich sehe was, was du nicht sagst! Erfolgreich durch Körpersprache	Günther Hellmich	Bremen
01.09.2021	Staudenkenntnisse erweitern und weitergeben	Nicole Klattenhoff	Staudengärtnerei N.N.
Fachverband Mecklenburg-Vorpommern			
20./21.11.2020	Digitale Fitness für Ausbilder im GaLaBau – Moderne Medien in der Ausbildung	Bernd Hoffstedde	Güstrow
Verband Nordrhein-Westfalen			
20./21.11.2020	Pflanzenkenntnisse kompetent im digitalen Zeitalter vermitteln	Gudrun Esser	Essen
27./28.11.2020	Vom Azubi zur Fachkraft	Jörg Buschfeld	Essen
11./12.12.2020	Befähigen statt selber machen – Moderne Azubiführung	Susanne Lehmkuhl	Kempen
22./23.01.2021	Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten in Ausbildungs- und Prüfungssituationen	Rüdiger Eckardt	Oberhausen
29./30.01.2021	Pflanzenkenntnisse kompetent im digitalen Zeitalter vermitteln	Gudrun Esser	Warendorf
05./06.02.2021	Vom Azubi zur Fachkraft	Jörg Buschfeld	Kempen
19./20.02.2021	Vom Azubi zur Fachkraft	Jörg Buschfeld	Warendorf
26./27.02.2021	Pflanzenkenntnisse kompetent im digitalen Zeitalter vermitteln	Gudrun Esser	Kempen
12./13.03.2021	Motivation und Unterstützung der Auszubildenden	Anke Arndt-Storl	Warendorf
16./17.04.2021	Befähigen statt selber machen – Moderne Azubiführung	Susanne Lehmkuhl	Essen
Verband Sachsen			
17.02.2021	Ausbildungsbetrieb werden und sein	Antje Zschaage	Klipphausen
31.03./01.04.2021	Pflanzenkenntnisse methodisch abwechslungsreich und nachhaltig vermitteln	Christa Hiltmann	Pillnitz
Fachverband Schleswig-Holstein			
15.01.2021	Online: Employer Branding – Sind Sie ein attraktiver Ausbildungsbetrieb?	José Flume	online
29./30.01.2021	Nicht geschimpft, ist gelobt genug. Wirklich? Wirkendes Feedback für die neue Generation.	Gereon Jörn	Aukrug-Tannenfelde
02.02.2021	Online: Employer Branding – Sind Sie ein attraktiver Ausbildungsbetrieb?	José Flume	online
26./27.02.2021	Knigge für Ausbilder: Umgangsformen heute – Und wie bringe ich sie meinem Azubi bei?	Sabine Bleumortier	Aukrug-Tannenfelde

Impressum

Herausgeber: AuGaLa | Haus der Landschaft | 53602 Bad Honnef | Tel.: 02224 7707-0 | Fax: 02224 7707-77 | www.augala.de | info@augala.de | Verantwortlich: Dr. Robert Kloos | Redaktion: Reiner Bierig | Jan Flintrop | Laura Gaworek | Angelika Kaminski | Hubert Lücking | Ronny Popperl | Thomas Wiemer | Herstellung: signum|kom, Köln | Druck: Strube Druck & Medien OHG, Felsburg | Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. | ©2020 Ausbildungsförderwerk Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V.